

## Meditationsraum im Odenwald-Institut ausgebrannt

### Seminarbetrieb läuft weiter

Wald-Michelbach — In der Nacht vom 7. auf 8. März 2011 ist auf der Tromm im Odenwald-Institut der Karl Kübel Stiftung der Meditationsraum ausgebrannt. Verletzt wurde niemand, doch es entstand ein erheblicher Sachschaden. Der im Haus der Mitte laufende Kurs wurde beendet, alle anderen Kurse finden weiter statt. Es kann jedoch in nächster Zeit zu räumlichen Veränderungen kommen, die weitgehend intern abgedeckt werden können. Bei Engpässen will das Institut auf umliegende Seminarräume ausweichen.



„Glücklicherweise ist keine Person zu Schaden gekommen“, sagt der für die Gebäude verantwortliche Institutsleiter Peter Jakobs. Er ist davon überzeugt, dass die aktuellen Brandschutzmaßnahmen ein Übergreifen der Flammen auf den weiteren Gebäudeteil verhindern konnten. Erst Anfang des Monats war eine Brandschutzbegehung, bei der die aktuellen Brandschutzmaßnahmen abgenommen wurden. Zuletzt wurde im Februar die neue Brandschutztür zum angrenzenden Raum eingebaut. Die Decke des Vorraums, die vorher aus Holz bestand, wurde mit schwerentflammenden Materialien erneuert. Schadenshöhe und Brandursache werden nun durch einen Gutachter geklärt.

Die beiden Kursleitenden, die direkt unter dem abgebrannten Seminarraum schliefen, sind körperlich unversehrt. Am Abend davor hatten sie noch den Meditationsraum für das Seminar „Von der Sinnlichkeit des Singens“ genutzt. Ihre Materialien und zum Teil wertvolle und exotische Instrumente sind verbrannt. Die Kursleiterin Sabine Rittner hat sich diese in rund 30 Jahren Kursarbeit zusammengetragen. „Das kann keine Versicherung ersetzen, denn

vieles bekommt man gar nicht mehr. Doch viel wichtiger ist, dass uns allen nichts passiert ist“, sagt Rittner. Die Kursleiterin wurde von den Brandgeräuschen geweckt und hat die Feuerwehr alarmiert. Sie sei erstaunt, wie schnell auf der Tromm Feuerwehr und Polizei zur Stelle waren. Gegen fünf Uhr war der Brand gelöscht. Am Morgen hat sie den Kurs beendet, nachdem die nächtlichen Ereignisse und die damit verbundenen Gefühle geklärt wurden.

Informationen können beim Odenwald-Institut unter Telefon 06207 605-0 oder im Internet unter [www.odenwaldinstitut.de](http://www.odenwaldinstitut.de) abgerufen werden.

Foto: Odenwald-Institut.

Der Meditationsraum im Odenwald-Institut ist komplett ausgebrannt, die angrenzenden Gebäude – das Haus der Mitte und die Verwaltung – blieben verschont.

-----  
**Das Odenwald-Institut (OI)**

Das 1978 von Mary Anne und Karl Kübel gegründete Odenwald-Institut der Karl-Kübel-Stiftung für Kind und Familie führt wertorientierte Seminare, Aus- und Weiterbildungen sowie Fachtagungen mit international anerkannten Fachleuten und Konzepten durch. Schwerpunkte sind Beruf, Kommunikation, persönliche Entwicklung für Fach- und Führungskräfte, Paare, Familien, Kinder und Jugendliche. Es zählt mit 450 Seminaren und rund 6.000 Teilnehmenden im Jahr, mit etwa 250 Kursleitenden, fünf Tagungshäusern und Buchhandlung zu den größeren Bildungseinrichtungen in Deutschland. Das als gemeinnützig anerkannte Institut ist Kooperationspartner des Landes Hessen beim Bildungs- und Erziehungsplan (BEP), in der Fortbildung von Lehrern und Schulleitern sowie Kooperationspartner des Kreises Bergstraße in der Jugendbildung. Seit 2010 bietet es als Kooperationspartner der „Aktion Starke Weggefährten“ Kurse für ehrenamtliche Sterbebegleiter.